# **Guardians of Elements**

# ~Von Ninjas zu Kriegerinnen der Elemente~

Von PrinzessinSerena

# Kapitel 3: Die Prüfung, Ängste und Verabschiedung:

Am Ende des Jahres:

Sakura POV:

Sakura machte sich gerade fertig für die Prüfung. Sie packte Proviant und ein Kleid für die Zeremonie ein. Sie war schon richtig aufgeregt ließ sich aber nichts anmerken. Ihr wurde gesagt das man in der Prüfung seiner größten Angst gegenübersteht und man versuchen muss an die Kette zu kommen die einer von ihnen trägt. Sie fragte sich ob sie das schaffen würde immerhin wurden sie getrennt. Plötzlich spürte sie eine Hand auf ihrer Schulter und schaute auf.

"Über was denkst du nach?" fragte die Stimme ihrer besten Freundin.

"Ob ich für so was überhaupt bereit bin." antwortete Sakura ihr nachdenklich.

"Wenn nicht du wer dann?" lachte Ino und sah sie an.

Sakura lächelte sie dankend an als auch schon die Stimme von Mizuki ertönte:

"Meine Lieben Wächterinnen ihr habt in diesem Jahr viel Gelernt und nun seid ihr dran das zu beweisen! Jede von euch geht durch ein Tor und versucht je eine Kette von ihren größten Ängsten ab zu knöpfen! Viel Glück!"

Die Mädchen schauten sich alle nacheinander an und nickten bevor sie alle in ein Torgingen

## Hinata POV:

Hinata war gerade durch das Tor gegangen als sie schon eine Person auf den Wasser stehen sah. Diese Person hatte einen Umhang die Gleichzeitig auch das Gesicht von ihr verdeckte

"Du bist also meine größte Angst?" fragte Hinata skeptisch. Sie hatte in diesem einen Jahr mächtig an Selbstvertrauen gewonnen und war nicht mehr so verschüchtert. Der unbekannte zog seinen Umhang aus und wer stand da?

"Naruto? Das kann nicht sein! Für euch sind wir Tod! Du bist nur eine Illusion! Jagenau!"

Im selben Moment schoss Naruto Kunais auf Hinata die Sie aber mit eine Wasserwand abwehrte. Sie nahm ihre Peitsche und hielt Naruto's Handgelenk fest. Dieser versuchte sich zu wehren. Doch Hinata blieb standhaft und schoss ein paar Wasserbälle auf Naruto die an ihm Fest klebten und ihn in eine Wasserkugel

einsperrten. Als er umringt von Wasser war griff Hinata in die Kugel und schnappte sich etwas aus Naruto's Hand. Es war die Kette! Kaum hatte sie sie in der Hand löste sich Naruto auf. Hinata fand das ziemlich einfach aber sie hatte ja auch ewig trainiert. Vor ihr öffnete sich ein Tor durch das sie ging. Sie kam in einen Raum an wo ihre und die der anderen Wächterinnen standen.

"Gut gemacht Hinata! Du bist die erste die fertig ist jetzt kannst du mit uns die anderen mit verfolgen." sagte Naomi begeistert da Hinata schneller als sie gedacht fertig geworden war.

Hinata setzte sich mit Naomi auf eine Couch und sah in einen riesigen Monitor wo man die andern vier Kämpfen sah. Sie wünschte allen viel Glück.

# TenTen POV:

Vor ihr stand Neji der sie mit seinen Fliederfarbenen Augen ansah. Sie wusste das, das nur eine Täuschung war und deswegen zögerte sie auch nicht mehrere Feuerbälle auf ihn zuschießen. Er wurde an ein paar stellen verbrannt. Als er dann aber sein Byakugan einsetzte wurde es schwieriger ihn zu treffen. Sie konzentrierte sich und machte sich ein Schwert aus Feuer und versucht ihn damit zu treffen. Es klappte anfangs aber Neji sprang in die Luft und griff sie mit einen seiner Jutsu's an. Gerade so konnte sie noch aus weichen und packte Neji an seinem Hemd. Unter dem fühlte sie etwas. Dieses Etwas riss sie weg und Neji löste sich in Flammen auf. In ihrer Hand hielt sie eine Kette mit einer Perle. Genauso wie bei Hinata öffnete sich vor ihr ein Tor in das sie eintrat. Dort saßen die fünf Wächterinnen und Hinata die aufsprang und TenTen umarmte.

"Oh mein Gott due hast es geschafft ich bin so froh!" quietschte die Blauhaarige.

"Gut gemacht TenTen nun bist du auch eine richtige Wächterin! Glückwunsch!" meinte Kimiko.

TenTen konnte es gar nicht glauben. Sie ist wirklich eine Wächterin! Sie sprang in die Luft und setzte sich danach zu Hinata um dem nächsten Kampf zu zuschauen.

# Temari POV:

Vor ihr standen Gaara und Kankuro. Sie hasste die beiden abgrundtief. Sie fing an ein paar Windböen los zu schießen die Gaara aber einfach alle mit dem Sand abwehrte. Tja er war leider nicht so leicht zu besiegen. Deswegen nahm sie sich zuerst Kankuro vor. Denn schnitt sie einfach mit einen Luftschnitt die Hände ab, da er ohne sie nicht Kämpfen konnte. Er ließ einen kleinen Schrei aus seinem Mund entkommen bevor er Temari sauer anstarrte. Diese war gerade damit beschäftigt Gaara aus zu weichen. Sie sperrte ihn schnell in eine Tornado ein und kümmerte sich wieder um Kankuro. Sie lief auf ihn zu und griff nach etwas das an seinem Hals hang. Sie hielt eine Kette in der Hand und auf einmal verpufften Kankuro und Gaara. Sie hatte gewonnen. Vor ihr öffnete sich wie bei TenTen und Hinata ein Portal das sie zu den andern führte. Da saßen TenTen und Hinata die aber sofort aufsprangen als sie Temari sahen.

<sup>&</sup>quot;Du erwürgst mich gleich!" versuchte TenTen loszuwerden.

<sup>&</sup>quot;Sorry" sagte Hinata erschrocken und lies sie los.

<sup>&</sup>quot;Du hast es ja auch geschafft!" rief TenTen.

<sup>&</sup>quot;Wirklich gut gemacht Temari – Chan!" sagte Hinata.

<sup>&</sup>quot;Auch du bist nun eine Wächterin der Elemente. Herzlichen Glückwunsch!" meinte ihre Wächterin.

"Vielen Dank!" sagte Temari ehe sie mit den anderen beiden ging. Sie setzte sich mit den anderen auf die Couch und schaute den Kampf von Ino zu der als nächstes dran war.

## Ino POV:

Shikamaru und ihre Eltern standen vor ihr sie sahen sie alle drei mit leeren Blick an. Bis Shikamaru sie mit Kunais angriff. Ino wehrte diese mit Ranken ab. Sie konzentrierte sich und umschlang ihre Eltern mit den Ranken. Shikamaru versuchte sie keine Fingerzeichen machen zu lassen. Ino sah etwas glitzerndes am Hals ihrer Mutter hängen. Es musste die Kette sein! Noch bevor sie zu ihrer Mutter rennen konnte konnte sie sich nicht mehr bewegen. Sie sah an sich runter. Shikamaru hatte es geschafft sie war in seinem Jutsu gefangen. Aber nicht mit ihr! Sie schloss die Augen und Konzentrierte sich wieder dieses mal aber auf Shikamaru! Als sie de Augen öffnete waren seine Arme von zwei Ranken festgehalten worden die seine Finger auseinanderzogen so das sie sich wieder bewegen konnte. Sie rannte zu ihrer Mutter und nahm ihr die Kette ab. Sie und die anderen beiden lösten sich in einem Blätterwirbel auf. Auch bei ihr öffnete sich ein Portal durch das sie ging. Auf der anderen Seite standen schon Temari, Hinata und TenTen die sie sogleich freudig ansahen.

"Du hast es geschafft! " meinte Temari.

"Gut gemacht Ino! Nun bist du die Wächterin über die Erde!"

"Moment mal! Wo ist Sakura?" fragte sich Ino, denn bevor sie sich freute wollte sie wissen wo ihre beste Freundin ist.

"Sie ist immer noch am Kämpfen sie hat es nicht gerade einfach!" sagte Hinata leise. Ino schaute auf den Monitor uns sah Sakura's Kampf an. Die Blauhaarige hatte recht sie hatte es nicht gerade einfach!

## Sakura POV:

Ihr Gegner waren ihre Eltern, Sasuke und Tsunade. Sie wollte diese Personen nicht sehen. Sie beschwor den Lichtbogen den sie sogleich in der Hand hielt. Sie schoss einen Pfeil auf je eine Person. Da ihre Eltern keine Ninja waren konnten sie nicht ausweichen und wurden somit mitten ins Herz getroffen. Tsunade und Sasuke dagegen sprangen weg. Dabei viel Sakura etwas auf. Sasuke und Tsunade trugen eine Kette. Na toll jetzt musste sie also wirklich beide besiegen. Sie lief auf Tsunade zu und beschwört gleichzeitig des Dunkelschwert. Sie sprang in die Luft und holte aus. Tsunade aber wich wieder aus. Sakura wusste das Sie so keine Chance gegen sie hatte. Da Sakura so mit Tsunade beschäftigt war merkte sie gar nicht wie Sasuke von hinten auf sie zukam und sie in den Rücken trat. Sakura schrie schmerzvoll auf und knallte gegen einen Baum. Sie rappelte sich langsam wieder auf und schaute sich um. Sie nahm ihre Kette in die Hand und rief:

"Mächte der Dunkelheit und des Lichts! Entchantix!"

Sakura wurde von einer Schwarzleuchtende Kugel umgeben. Als sie wieder heraus trat sah sie ganz und gar nicht wie Sakura aus (siehe Steckbrief). Sie öffnete ihre Blutroten Augen und sah Sasuke und Tsunade an. Sie flog in die Luft und schoss ein paar Schattenbälle auf die beiden. Danach blendete sie sie mit einem grellen Licht. Sie schoss wieder Pfeile und traf die beiden so das sie am Boden festgehalten wurden. Sie verwandelte sich zurück und griff nach den Ketten der beiden. Kaum hatte sie, sie

in der Hand lösten sich ihre Eltern, ihr Sensei und ihre Große Liebe in Licht auf. Vor ihr machte sich ein Portal auf und sie trat herein. Ihr Freundinnen sahen sie sprachlos bevor sie aufsprangen und auf sie zu rannten.

## Girl POV:

"Wow Sakura deine Verwandlung ist ja der Hammer! Erst Recht deine Flügel!" schwärmte Ino.

Hina: Du musstest ja gegen so viele antreten! Hammer!

"Dein Kampf war der Absolute Wahnsinn! Wie du auf Tsunade geschossen und sie dann festgenagelt hast!" schwärmte TenTen mit Ino mit.

"Sakura! Nächstes Mal kämpfen wir gegen einander!" beschloss Temari

"Ruhe jetzt mal! Glückwunsch Sakura! Auch du hast es geschafft deine Ängste zu besiegen! Ich bin stolz auf dich. So und nun an alle: Heute Abend werden wir uns alle um 18:00 Uhr hier wieder treffen. Ich möchte das ihr euch alle richtig heraus putzt. So und nun geht ihr habt ab jetzt noch 2 Stunden Zeit!" meinte Mizuki zum Schuss und ging dann mit den anderen Wächterinnen.

Nach dieser Ansprache gingen die Mädchen alle auf ihre Zimmer. Die eine trug etwas Lippenstift auf, die andere Steckte sich die Haare hoch. Die Mädchen trafen sich zehn Minuten bevor sie unten sein mussten alle in Hinata's Zimmer. Sie redeten noch ein bisschen bis Sakura etwas einfiel.

"Was ist eigentlich wenn Konoha Hilfe braucht und wir helfen müssen?"

Noch bevor die anderen antworten konnten kam schon Sayuri ins Zimmer und sagte das es Zeit wäre. So machten sich die Mädchen auf den Weg. Unten waren sie in einer riesigen Empfangshalle dort Standen ihre Wächterinnen und Zwei Mädchen. Diese Mädchen schauten sie mit einem freudigen Lächeln an. Mizuki kam auf sie zu und sagte das sie sich setzen sollen. Die Mädchen machten das was ihnen gesagt wurde und setzten sich. Sakura trug ein Kleid das am Anfang weiß ist und nach unten schwarz wird. Ino trug ein grünes das ein ranken Muster aufgenäht hatte. TenTen dagegen trug einen Kimono der Orange – Rot war und unten ein paar feuerrote Flammen hatte. Temari trug auch einen Kimono der Weiß mit blauen Seitenränder war. Außerdem trug sie die Haare offen. Hinata hatte ein blaues langes Kleid an und ihre Haare waren hochgesteckt. Nun fing Mizuki zum reden an:

"Meine Lieben Mädchen, ihr habt es geschafft. Ihr seid nun richtige Wächterinnen, aber bevor ich richtig anfange zu reden möchte ich euch noch diese zwei Personen vorstellen. Das sind die zwei neben Wächterinnen Yuki, die Wächterin des Eises und Akira, die Wächterin des Donners und Blitzes. So und nun fangen wir an. Du meine Liebe Hinata warst die erste die den Kampf gewonnen hat. Somit wirst du auch als erstes verabschiedet. Komm doch bitte vor!" nachdem Mizuki den Satz beendet hatte ging Hinata vor. "Hiermit wirst du zur Wächterin des Wassers gekrönt. Schwöre das du es bewachst und nicht für das böse Einsetzt." sagte Mizuki.

"Ich schwöre das ich mein Element bewachen und nicht für das böse einsetzen werde!" schwor Hinata.

"Nun gut! Naomi komm doch bitte mit der Krone der Wächterin des Wassers vor!" rief Mizuki.

Naomi ging vor zu Mizuki. "Hiermit überreiche die Krone der Wasser Wächterin!" sagte Naomi und setzte Hinata die Krone auf.

"Nun bist du die Wächterin des Wassers! Glückwunsch!" sagte sie zum Schluss.

Hinata setzte sich zurück auf ihren Platz und strahlte über das ganze Gesicht. Nun

wurde TenTen aufgerufen bei der das gleich gesagt wurde. Genauso wie bei Ino und Temari. Nun war Sakura dran und ging vor.

"Sakura, nein, Prinzessin. Ihr seid die Anführerin über diese Wächterinnen und Kriegerinnen und somit auch noch die Prinzessin die alle zusammen hält. Du hast dich in diesem vergangen Jahr hervorragend entwickelt. Jetzt bist du nicht nur eine gute Wächterin und Kriegerin sondern auch noch eine richtige Prinzessin. Deine leiblichen Eltern wären stolz auf dich!" sagte Mizuki mit Stolz in der Stimme.

Als Mizuki das sagte weiteten sich Sakura's Augen. Ihre Leiblichen Eltern? Diese hatten sie doch verstoßen oder etwa nicht? Sakura war nur noch so in Gedanken bis sie merkt wie Mizuki sich räusperte.

"So und nun kommen wir zu deiner Krönung! Schwöre das du als Prinzessin für alle da sein wirst und als Wächterin und Kriegerin alle beschützen wirst und deine Kräfte nicht für das böse einsetzen wirst!" sagte Mizuki mit einem ernst in der Stimme der unheimlich, für hren zierliche Körper war.

"Ich schwöre! Aber..." Sakura wurde unterbrochen.

"Nun gut hiermit wirst du die Prinzessin über das Land der Elemente und die Wächterin über die Elemente Licht und Dunkelheit! Glückwunsch!" sagte Mizuki wieder Freude strahlend.

Mizuki nahm eine Krone die mit vielen Diamanten besetzt war und setzte sie Sakura auf. Dieser aber plagte nur noch der Gedanke daran was Mizuki mit leiblichen Eltern meinte. Sie setzte sich wieder zurück auf ihren Platz und schaute mit glasigen Augen und hörte halben Ohr den Rest zu. Am Ende hörte sie wieder richtig zu als Mizuki auf eine Königin Serenity und einen König Endymion sprach. Und das sie leider Tod seien. Nachdem sie die Zeremonie beendet hatten ging Sakura mit den andern Mädchen auf ein Zimmer.

"Also ich finde das wir nicht schlafen sondern lieber eine richtige Pyjama – Party veranstalten sollten!" meinte Ino.

"Sie hat recht den wir sehen uns ja eine ganze Weile nicht mehr. Wer weiß wann wir uns wiedersehen." stimmte TenTen zu.

"Sakura was ist mit dir machst du mit?" fragte die Byakugan Trägerin.

"Hm? Ach so... Ja klar! Wer weiß wann ich wieder Zeit habe nach Training, Regieren und alles weitere!" sagte Sakura etwas kraftlos.

"Na dann! Kissenschlacht!" rief Temari und zückte ein Kissen das sie sofort auf Ino schmiss. Dieses fiel rücklinks auf den Boden und sah Temari sauer an ehe sie sich das Kissen schnappte und aus auf Temari werfen wollte, die aber gerade noch ausweichen konnte und das Kissen auf TenTen's Hinterkopf landete.

Die Mädchen waren noch die ganze Nacht wach bis sie schließlich alle auf dem Boden eingeschlafen sind.